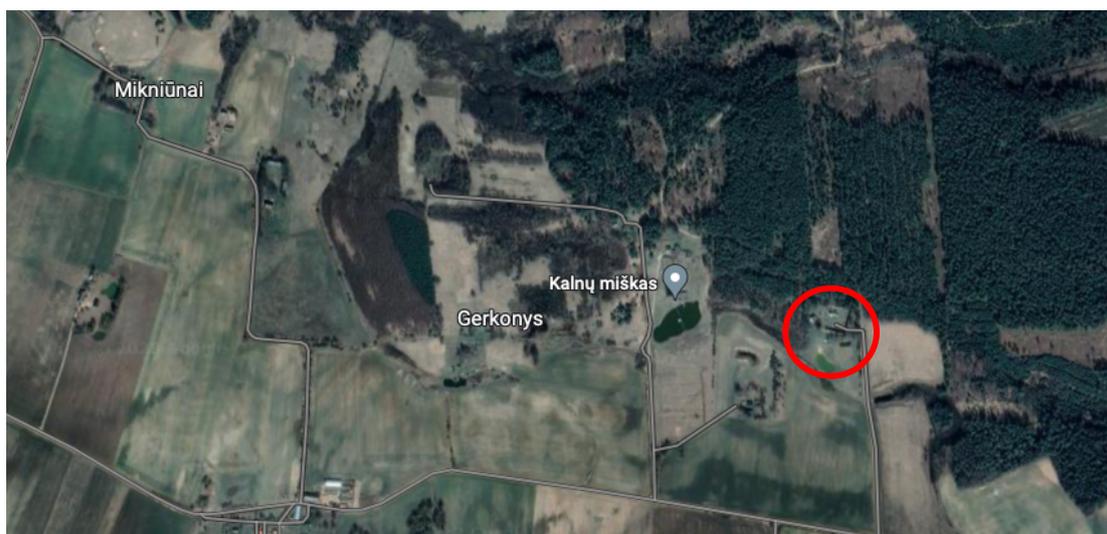


**Projektbericht über den Arbeitseinsatz des Vereins «Hilfswerk Human Construct» im Reintegrationszentrum «Vilties Namai» (Haus der Hoffnung) in Gerkonys, Litauen  
19. Juli – 5. August 2023**



## Gerkonys der Ort unseres Arbeitseinsatzes in Litauen

Gerkonys ist ein Dorf in Litauen und hat etwa 23 Einwohner. Die nächste grössere Stadt ist Utena mit 33'000 Einwohnern. Gerkonys liegt im Nordosten von Litauen und ist 120 km von der Hauptstadt Vilnius entfernt.



Im roten Kreis befindet sich unser Hilfsprojekt: Das Reintegrationszentrum «Vilties Namai» (Haus der Hoffnung).

## Litauen

Litauen ist der südlichste der drei baltischen Staaten. Er grenzt im Westen an die Ostsee und hat gemeinsame Grenzen mit Lettland, Belarus, Polen und Russland (Exklave Oblast Kaliningrad). In den Jahren von etwa 1253 bis 1795 war Litauen ein Großfürstentum, ab 1569 als Polen-Litauen Teil einer Realunion. Mit der 3. Teilung Polens kam sein Gebiet 1795 an Russland und Preußen, das seinen Anteil 1807 an Russland verlor, bis Litauen 1918 im Akt der Unabhängigkeitserklärung Litauens zur souveränen Republik wurde. Nach der sowjetischen Okkupation (1940), unterbrochen von der deutschen Besetzung (1941–1944), erlangte es 1990 die Unabhängigkeit zurück. Im Zuge der EU-Erweiterung 2004 wurde Litauen Mitgliedstaat der Euro-

päischen Union und Mitglied der NATO. Seit dem 1. Januar 2015 ist Litauen das 19. Mitglied der Eurozone.



Litauen hat fast drei Millionen Einwohner (Stand: 2022). Hauptstadt und größte Stadt Litauens ist Vilnius (588'412 Einwohner). Weitere Großstädte sind Kaunas (315'000), Klaipėda (166'861) und Šiauliai (111'967). Panevėžys ist die fünftgrößte Stadt mit 92'944 Einwohnern. Die Hauptstadt Vilnius mit ihrer mittelalterlichen Altstadt liegt unweit der weißrussischen Grenze. Daneben findet man in der Stadt Architektur im Stil der Gotik, Renaissance und des Barocks. Die Kathedrale aus dem 18. Jh. wurde am Standort eines heidnischen Tempels errichtet. Der auf einem Hügel gelegene Gediminas-Turm bietet einen weiten Ausblick und ist ein Wahrzeichen der Stadt und des Landes.

## **Rekognoszierung in Reintegrationszentrum «Vilties Namai» (Haus der Hoffnung) in Gerkonys, Litauen im Dezember 2022**

Im Dezember 2022 flogen Edi Rütsche, Urs Bachmann und Kurt Hirschi nach Vilnius, um sich von Stefan und Karin Bolliger, den Gründern des Schweizer Vereins "LoveLietuva" und die seit 2020 in Litauen leben, das Reintegrationszentrum «Vilties Namai» (Haus der Hoffnung) zu zeigen. Das Gehöft bestehend aus mehreren Gebäuden und einer grossen Scheune wurde von ihrem Verein gekauft. Das Zentrum wird vom litauischen Ehepaar Renata und Audrius eigenständig unter ihrem litauischen Verein «Anykščių jausmų ratas» geleitet. Aufgrund der grossen Nachfrage und Dringlichkeit zur Aufnahme von Frauen mit Kindern wurden bereits 2020 im Erdgeschoss der Scheune vier provisorische Zimmer eingerichtet sowie Fenster und Türen eingebaut. Diese suboptimale Übergangslösung soll nun mit dem Ausbau des Dachgeschosses der Scheune ein Ende finden. Es sollen 10 Zimmer mit eigener Tür und einer gemeinsamen Nasszelle (2 WCs und 1 Dusche) entstehen.

Das Erdgeschoss, wo sich zurzeit die provisorischen Zimmer befinden, wird ein Gemeinschaftsraum. Weitere sanitäre Einrichtungen und die Küche werden zu einem späteren Zeitpunkt durch lokale Handwerker entstehen.

Bei der Besichtigung zeigte sich, dass die Frauen, die dort mit ihren Kindern leben unter äusserts prekären Verhältnissen leben müssen. So kam unser Vorstand sehr schnell zur Entscheidung, dass dies unser Hilfsprojekt für den Sommer 2023 werden soll.



Prekäre und unhygienische WC- und Duschverhältnisse



Desolate Verhältnisse im provisorischen Schlafzimmer und Aufenthaltsraum



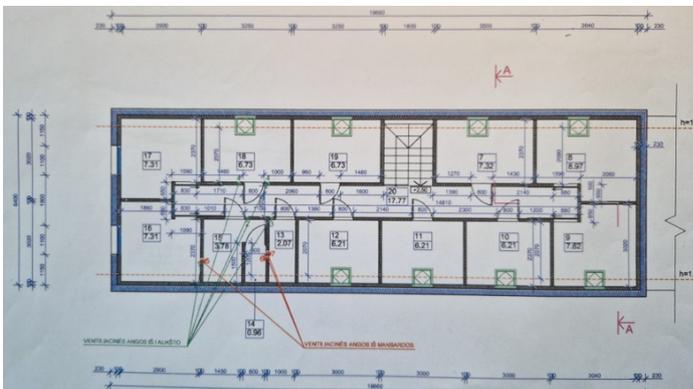
Garderobe mit primitiver Beleuchtung



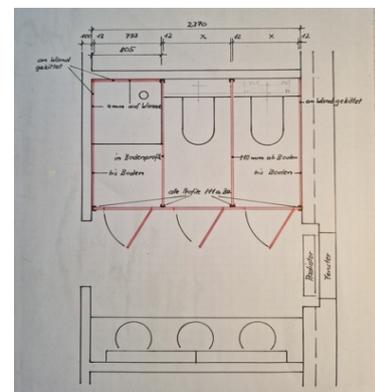
Dachboden der Scheune

## Planung der Arbeiten für den Hilfseinsatz im Reintegrationszentrum

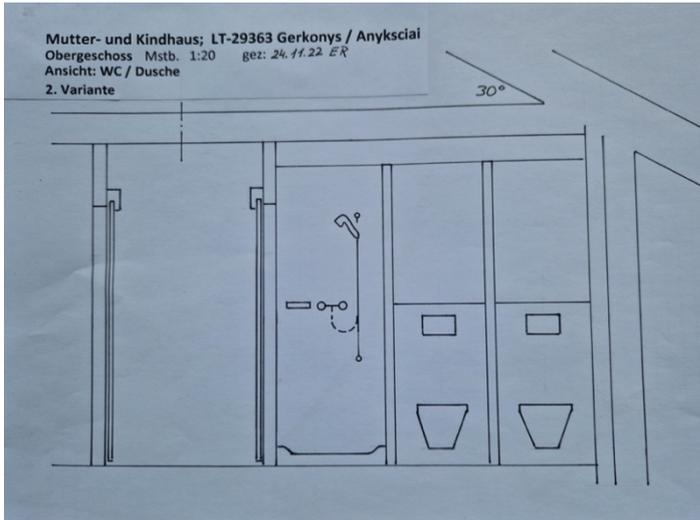
Edi Rütsche erstellte aufgrund des bestehenden Bauplans den Sanitärplan für die Nasszelle mit den zwei WCs und einer Dusche.



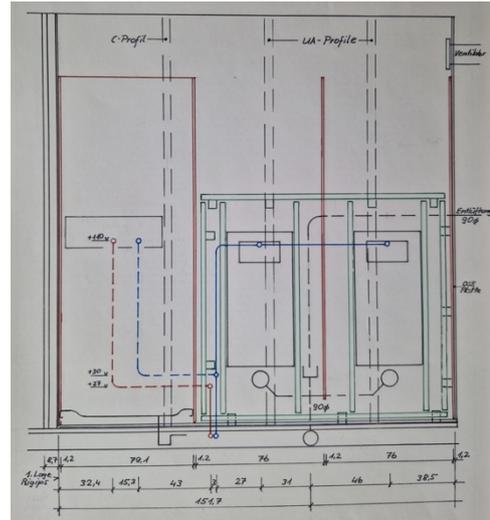
Detailplan unseres Bauprojekts



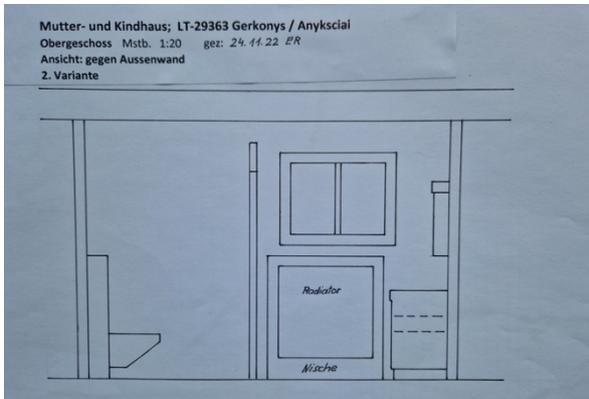
Plan vom WC und der Dusche



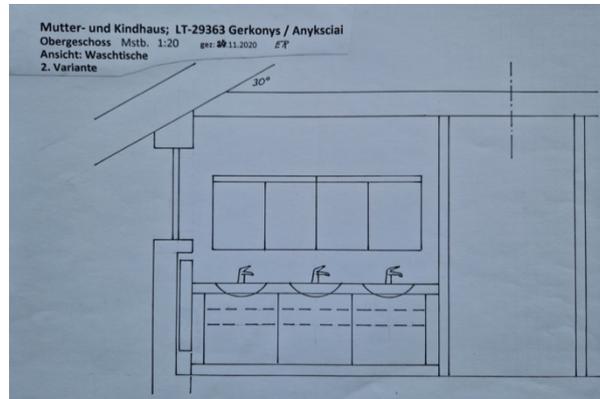
Ansicht mit Gang, Dusche und den beiden WCs



Plan der Leitungen und GIS-Profile



Ansicht gegen die Aussenwand



Ansicht mit den drei Waschtischen

## Material vorbereiten





## Transport des Materials, der Werkzeuge und der Maschinen



Beladen des Camions der Osteuropahilfe mit den 18 Tonnen Material, Werkzeuge und Maschinen durch Edi, Kurt, Adelheid und Franz am 11. Juli. Der Transport nach Gerkonys erfolgte dann am folgenden Tag.

## Bauseitiger Dachaufbau





## Beginn der Arbeiten (Boden und Wände) mit dem Vortrupp

Der Vortrupp mit Edi Rüttsche, Franz Widmer, Kurt Hirschi, Rudolf Bleiker, Ingo Kunze, Leo Vetterli und Christoph Sigrist flog am Mittwoch, 19. Juli, nach Vilnius und von dort mit zwei Mietfahrzeugen nach Gerkonys wo sie vom litauischen Ehepaar Renata und Audrius und den Frauen mit den Kindern nett empfangen wurden. Auch die 18 Tonnen Material mit den Maschinen und dem Werkzeug, die am 12. Juli mit einem Camion der Osteuropahilfe nach Gerkonys transportiert wurden, befanden sich erfreulicherweise vor Ort.

Da sich das Projekt nicht in dem im Dezember 2022 abgemachten Bauzustand (die ganze Decke und der Boden erstellt und das Dach gedeckt) befand, war der Vortrupp gefordert und erstellte den Boden, ein Teil der Decke und isolierte die Wände in gerade mal drei Tagen! Daneben wurde das Materiallager und das Magazin eingerichtet, damit am Montag alle mit den verschiedenen Arbeiten beginnen konnten.



## Ankunft der Helfer im Reintegrationszentrum in Gerkonys

Bei strömendem Regen trafen am Samstag, 22. Juli, die 20 restlichen Helferinnen und Helfer aus der Schweiz ein und waren über die Grösse des Zeltlagers überrascht, denn bei dem Informationsanlass in Wil wurde ihnen mitgeteilt, dass zum Schlafen alle ein Dach über dem Kopf hätten. Das Zeltlager wurde übrigens vom Heimleiter mit den Frauen einen Tag vor Ankunft der Helfer in Windeseile aus dem Boden «gestampft».

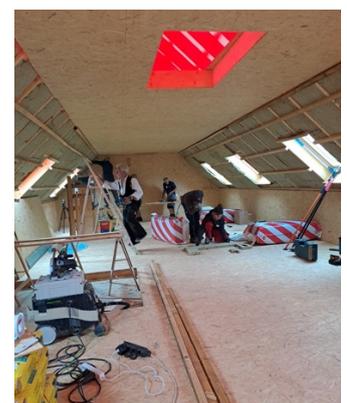


## Schlafcamp und Umgebung





## Es geht richtig los mit der Arbeit



# Elektrokabel, Wasserleitungen, Wände- und Deckenplatten verlegen



# Aufgestellte Helfer



# WC und Duschaum





## Trennwände aufbauen



## Einladung bei Stefan und Karin Bolliger im Palaima





## Beplanken mit RIGIPS-Platten



## Dachfenstereinfassungen herstellen



## Provisorische Aussentreppe



Ingo der Initiant der provisorischen Aussentreppe ist stolz auf die gelungene Sonntagsarbeit.

## Besichtigung von Vilnius am Sonntag 31. Juli

Vilnius ist nicht nur die Hauptstadt mit 588'412 Einwohnern (Stand 1.1.2021), sondern auch das wirtschaftliche und kulturelle Zentrum Litauens. Die mittelalterliche Altstadt vereint die schönsten Architekturstile Süd- und Westeuropas auf engstem Raum. Bauten aus der Gotik, Renaissance und dem "litauischen" Barock prägen die dynamische Silhouette des Stadtpanoramas. Seit dem Jahr 1994 gehört die Altstadt zum Welterbe der UNESCO. Wegen seiner vielen Kirchen wird Vilnius oft auch als "Rom des Nordens" bezeichnet: Zahlreiche barocke Glockentürme ragen in den Himmel empor und prägen so das Stadtbild. Die Kathedrale von Vilnius hat ihre Ursprünge bereits im 13. Jahrhundert und gilt damit als älteste Kirche des ganzen Landes.

Vilnius ist aber längst nicht mehr nur eine geschichtsträchtige Barockstadt, sondern tritt auf der anderen Seite auch als schnell wachsende und moderne Hauptstadt auf. Westlich der historischen Altstadt erstreckt sich die Neustadt und nördlich des Neris entsteht das "moderne Vilnius". Hier befindet sich das schnell wachsende Geschäftszentrum mit seiner zukunftsweisenden Architektur. Es gilt als Dreh- und Angelpunkt für geschäftliche und politische Treffen.

Und so machten wir uns am Sonntagmorgen mit zwei Fahrzeugen auf, die Stadt zu besichtigen. Der Ausflug war eine angenehme Zäsur nach der intensiven Arbeitswoche und dem Lagerleben, so dass wir dann die letzte Woche mit Elan und zuversichtlich in Angriff nehmen konnten, um alle anstehenden Arbeiten abzuschliessen.



Kathedrale St. Stanislaus



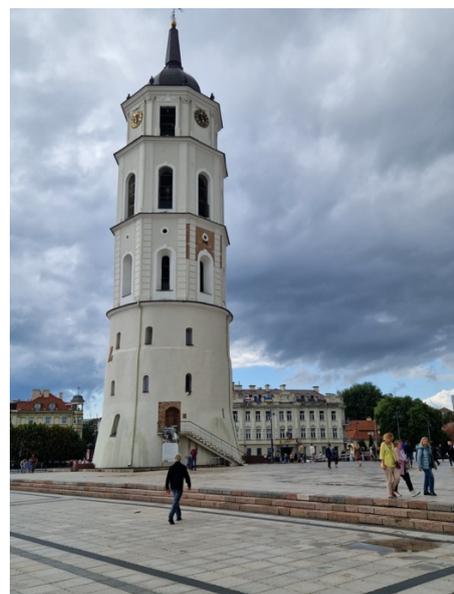
Auf dem Kathedralenplatz in Vilnius liegt die Stebuklas-Bodenplatte, die Wunder bewirken soll.

Es muss ein bewegender Anblick gewesen sein, als sich am 23. August 1989 beinahe zwei Millionen Menschen an den Händen fassten, um gemeinsam eine mehr als 600 Kilometer lange Menschenkette durch Litauen, Lettland und Estland zu bilden. Die Baltinnen und Balten protestierten so gegen die Folgen des Hitler-Stalin-Paktes, aufgrund derer sie bereits fast 45 Jahre unter russischer Herrschaft standen. Der Ausgangspunkt des sogenannten Baltischen Weges war damals der Kathedralenplatz in der litauischen Hauptstadt Vilnius.

Ein eher unscheinbares Kunstwerk in Form einer flachen Bodenplatte vom einheimischen Künstler Gitenis Umbrasas erinnert heute an das eindrucksvolle Ereignis. Es wurde zwischen der Kathedrale St. Stanislaus und seinem frei stehenden Glockenturm inmitten der anderen Bodenplatten verlegt. Stebuklas steht darauf geschrieben, das litauische Wort für Wunder. Und ein solches ist es für viele Litauer bis heute, dass sie nur wenige Monate später ihre Unabhängigkeit wiedererlangen konnten. Kein Wunder ist hingegen, dass die Bewohnerinnen und Bewohner von Vilnius heute dem kleinen Kunstwerk zuschreiben, dass es selbst die Macht hat, Wunder zu bewirken, denn Litauer sind ziemlich abergläubisch. Menschen, die sich ein Wunder erhoffen, stellen sich auf die Platte, denken sich einen Wunsch und drehen sich dann dreimal um die eigene Achse.



Kathedrale mit dem Glockenturm



57 Meter hoher Glockenturm



Gediminas-Turm, Teil einer Burg (15. Jhdt.)



Blick vom Burghügel über den Neris auf das «moderne Vilnius»



Altstadtgasse mit Gediminas-Turm





Blick über Vilnius vom Hügel der «Drei Kreuze», dem Symbol für Trauer und Hoffnung



## Tapezieren und Malen der Wände



Manfred und Ruedi in voller Aktion bei der Arbeit

## Täfern der Wände und Decken



Roland und Ingo beim Zuschneiden der Paneele



Fertig getäfertes Zimmer

## Bodenteppiche verlegen





## Elektroinstallation und Beleuchtung



# Alles beendet



# 1. August Feier bei Stefan und Karin Bolliger im Palaima



Care  
Support  
Empower

Durch folgende Gefässe bieten wir ein ganzheitliches Angebot:

Arbeitsplätze, Aus- und Weiterbildung, soziales Umfeld

- "PALAIMA" - Boutique Hotel
- "Up.Right." - Home & Living Produkte handgefertigt aus natürlichen Materialien
- "LoveLietuva" - Karitativer Verein, CH

BOLLIGERS PALAIMA ANYŽČAL LAKŲŲ DE RETREAT. up.right!

Stefan Bolliger informiert uns über seine diversen Projekte in Litauen.



## Feierabende und Pausen



## Abschied von Gerkonys



Leiterehepaar Audrius und Renata



Das Schweizer Ehepaar Stefan und Karin

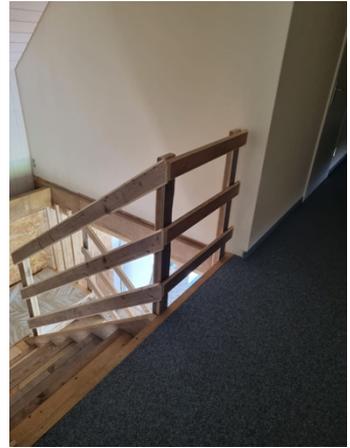
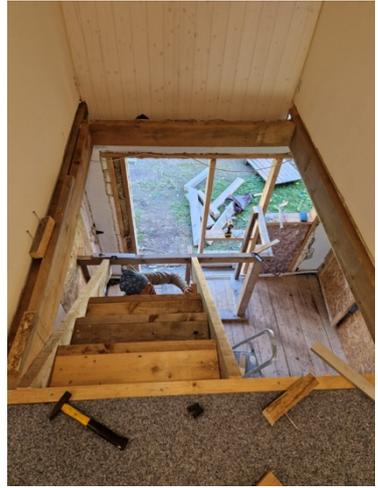


## Gestrickte Sachen von Schweizerinnen für kältere Tage im Zentrum



## Nachträglicher Weiterausbau durch den Heimleiter Audrius









Die Teilnehmer des Hilfeinsatzes bestehend aus 18 Vereinsmitgliedern und 9 Lehrlingen anlässlich der 1. Augustfeier bei Stefan und Karin Bolliger vor ihrem Hotel Palaima (Haus der Glückseligkeit).

Bachmann	Urs	Wil
Bertram	Levi	Andelfingen
Besmer	Jana	Weinfeldern
Bleiker	Ruedi	Rossrüti
Ebneter	Rudolf	Kirchberg
Enevoldsen	Livia	Ebnat-Kappel
Frei	Karl	Jona
Gantenbein	Leann	Degersheim
Gämperle	Josef	Busswil
Gort	Manuel	Rossrüti
Hauptlin	Adelheid	Eschlikon
Hirschi	Kurt	St. Gallen
Käufeler	Sven	Mogelsberg
Kizina	Manfred	Staad
Kunze	Ingo	Schwarzenbach
Lehner	Ivo	Staad
Lehner	Markus	Wil
Pfiffner	Markus	Wilten
Rickli	Janis	Staad
Rütsche	Edi	Wil
Schnetzer	Yves	Sonnental
Sigrist	Christoph	Hombrechtikon
Sturm	Aron	Lichtensteig
Vetterli	Leo	Jona
Widmer	Franz	Wil
Widmer	Lion	Berlingen
Wohlfender	Roland	Kreuzlingen

## Herzlichen Dank allen Sponsoren und Helfern



Leo und Urs beim Schreiben der Dankeskarten an die Gönner und Sponsoren.

Ohne die grosszügige Hilfe von Firmen mit Material und Spenden von Privaten, Stiftungen und Pfarreien wäre unser Projekt nicht durchführbar gewesen. Ebenso gebührt den 27 Helferinnen und Helfern aus der Schweiz ein grosses Lob und einen herzlichen Dank.

### Material Sponsoren:

Bingesser Huber Elektro AG

Bodenschatz AG

Büwa AG

Columbus Treppen AG

Duscholux AG

Fust AG Schreinerei

Ganz Plättli AG

Gebr. Eisenring, Holzhandel

Glaus Marc

Hugener Yvonne und Urs

Keller AG Spiegelschränke

Meierhans Druck AG

Osteuropahilfe

Rigips AG

Ruckstuhl Franziska und Beat

Sanitas-Troesch AG

Wilhelm Schmidlin AG

Zuber AG

Rickenbach

Allschwil

Bichwil

Oberbüren

Thun

Wil

St. Gallen

Gossau SG

Will

Stein AR

Roggwil

Wil

Einsiedeln

Niederwil

Bronschhofen

St. Gallen

Oberarth

Wil

Elektromaterial und Planung

Sanitär Garnituren

WC – und Duschtrennwände

Estrichtreppe

Duschtrennwand

Lavabomöbel und Lernende

Keramikplatten und Zubehör

Holztäfer

Bodenbelag und Teppiche

3 Betten, Matratzen und Kästli

2 Spiegelschränke

Drucksachen

Materialtransport+Organisation

Wandkonstruktionen

Lagerplatz

Sanitärapparate

Duschwanne und Zubehör

Konsolen



Raiffeisenbank Wil und Umgebung, 9500 Wil SG

Konto: Verein «Hilfswerk Human Construct»

IBAN Nr.: CH35 8080 8007 9708 1500 6

[www.vhhc.ch](http://www.vhhc.ch)

Jona, 8. November 2023

Karl Frei